



## Kay Scheidemantel

Die Schwerpunkte Datenschutz, Migrationspolitik und die Entwicklung des ländlichen Raums will ich zentral mitgestalten. Ich bin überzeugt meine beruflichen Qualifikationen und Interessen decken sich hier mit meinem politischen Sachverstand.

Ich will den besonderen Schutz des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung stärken – anstelle von Vorratsdatenspeicherung, Bestandsdatenauskunft und Online-Durchsuchungen, Funkzellenabfragen, Späh- und Lauschangriffen. Wir müssen datenschutzrechtlich verbindlich festschreiben, dass Menschen einer Verwendung ihrer schützenswerten persönlichen Daten durch Dritte zustimmen und diese einzeln freigeben, anstatt erst nachträglich aufwendig und wenig nachvollziehbar für ihren Schutz sorgen zu müssen.

Ich sehe in der vollständigen soziokulturellen Inklusion von Migrantinnen und Migranten die Voraussetzung für eine tatsächliche Einwanderungsgesellschaft. Inklusion findet überall dort statt, wo Menschen miteinander gleichberechtigt kommunizieren und an gesellschaftlichen Prozessen teilhaben. Sie ist dann verwirklicht, wenn alle Menschen über gleiche soziale und politische Rechte verfügen und ihnen ein gleicher Zugang zu materiellen und symbolischen Ressourcen offensteht. Die vorherrschende Integrationspolitik, die von Migrantinnen und Migranten eine einseitig zu

erbringende Leistung erwartet, lehne ich ab. Ebenso müssen wir uns einer selektiven Einwanderungspolitik widersetzen.

Damit untrennbar verbunden, ist die künftige Entwicklung des ländlichen Raumes:

Ich halte an der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse fest und trete für einen solidarischen Ausgleich der räumlichen Disparitäten ein. Im Steuerkonzept werden die Einnahmen strukturschwacher Kommunen erheblich erhöht und zugleich verstetigt.

Die Erhaltung einer flächendeckenden Land- und Forstbewirtschaftung als traditionellem Kern der ländlichen Ökonomie und die Stärkung durch nicht-landwirtschaftliche Gewerbe und Dienstleistungen: Belebung von traditionellem dörflichem Handwerk, Erschließung des ländlichen Tourismus, Umweltwirtschaft (z.B. Erschließung regenerierbarer Energiequellen), dezentrale Verlagerung von Wirtschaftsstandorten in ländliche Regionen mittels moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, sind nur einige Stichworte dazu. Ich vertrete eine ressortübergreifende Politik, die darauf gerichtet ist, kinder-, jugend- und familienfreundliche Dörfer zu schaffen: Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für junge Dorfbewohner\_innen, attraktive Lebensverhältnisse für junge Familien, z.B. hinsichtlich der Nähe von Kindergarten und Schule oder jugendgemäßer Freizeitmöglichkeiten.

Dafür bitte ich Euch um Euer Vertrauen.

### Biografie

Geburtsdatum und -ort: 19. März 1971 in Dresden, verheiratet mit einer Kirgisin, ein Sohn (6 Jahre)  
 Parteimitgliedschaft: seit 13. September 2007  
 Erlernter Beruf/Heutige Tätigkeit/Berufliche Stationen: Facharbeiter für Werkzeugmaschinen mit Berufsabschluss, Kaufmann für Bürokommunikation mit IHK-Diplom, zertifizierter Projektmanager Multimedia, Angestellter Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE im Kreistag Bautzen

Parlamentarische Erfahrungen / Gegenwärtige gesellschaftliche Funktionen:  
 Vorsitzender des Ortsvorstand des OV Radeberg / DIE LINKE. Bautzen, Landesparteitagsdelegierter Kandidat Wahlkreis 54 zur Landtagswahl 2009